

M3 V1.3 Abstiegsszenario Peter und Claudia

Ziele:

Auseinandersetzung mit kritischen Lebensereignissen und deren Folgen

Methode:

Vorstellung und Diskussion eines Fallbeispiels

Methodisch-didaktischer Kommentar:

Die Teilnehmenden lernen einen konstruierten, aber realistischen Fall einer Überschuldungskarriere kennen und werden mit der wirtschaftlichen Entwicklung und Familiensituation des Paares konfrontiert. Während der Geschichte werden die soziale und wirtschaftliche Entwicklung sowie Folgen der Überschuldung verdeutlicht. Die Teilnehmenden erkennen, dass eine Kombination aus Schicksalsschlägen, Unerfahrenheit und falschem Verhalten eine drohende Überschuldung begünstigen kann.

Dauer:

40 Minuten

Vorlagen:

M1 V1.3 (Vorlagen für Overheadfolien)

Benötigte Materialien:

Abstiegsszenario auf Folien; Folienstifte

Ablauf:

Abstiegsszenario „Peter und Claudia“:

Erzählt wird eine fiktive, aber an die Realität angelehnte, Fallgeschichte der steigenden Verschuldung eines jungen Paares über mehrere Zeitebenen hinweg. Plakativ werden auf Folien die Stufen der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung, sowie deren Folgen skizziert.

Zu jeder Phase stellt die Kursleitung zunächst die aktuelle Situation und die eingetretenen Veränderungen im Leben von Peter und Claudia vor. Die offenen Beträge in den letzten Spalten werden gemeinsam errechnet und ergänzt. Nach jeder Stufe kann ein Gespräch zu den Fragen „Wie könnte es weitergehen?“ und



„Welche anderen Handlungsmöglichkeiten hätte es gegeben?“ angestoßen werden. Abschließend werden offene Fragen diskutiert.

Nach der Idee von:

Gnielczyk, W.; Stange, P.: Schuldenprävention: Eine Zukunftswerkstatt. Materialien für den handlungsorientierten Unterricht. Stiftung Verbraucherinstitut, 2000.

Phase 1: 1. Monat

Soziale Entwicklung	Wirtschaftliche Entwicklung	Folgen	Einnahmen		Ausgaben		Finanzielle Lage	
<p>Peter ist 20 Jahre alt und lebt bei seinen Eltern. Er arbeitet als Geselle in einer Schreinerei. Er ist mit Claudia zusammen. Claudia ist 18 Jahre alt. Peter spielt im Verein Fußball. Peter hat sich vor einem Jahr ein neues Auto über einen Leasingvertrag gekauft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einkommen: 1460 € mtl. - Abgabe an die Eltern zum Lebensunterhalt 250 € - Leasingvertrag für Auto: 200 € mtl. 	<ul style="list-style-type: none"> - Schuldverhältnis aus Leasingvertrag 	Lohn:		Abgabe an Eltern:		Zur Verfügung:	
					Leasing-Rate:			
					Kosten für PKW:			
			Summe:		Summe:			

Phase 2: 3. Monat

Soziale Entwicklung	Wirtschaftliche Entwicklung	Folgen	Einnahmen		Ausgaben		Finanzielle Lage	
<ul style="list-style-type: none"> - Claudia wird schwanger - Zusammen mieten sich die beiden eine Wohnung und heiraten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Miete mit Nebenkosten 475 € mtl. - Kautions 2 Monatsmieten - Strom und Gas 50 € - Lebenshaltungskosten 350 € mtl. - Ratenkredit Möbel: 6.000 €, 250 € mtl. - Leasing-Rate kann nicht bezahlt werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Mietvertrag und Kautionsvertrag - Energieversorgungsvertrag - Unterhaltspflicht - Ratenkredit - Eigentumsvorbehalt - Girokonto überzogen - Dispokredit - Schuldverhältnis aus Leasingvertrag 	Lohn:		Lebensunterhalt:		Die Ausgaben sind höher als die Einnahmen:	
					Miete:			
					Kautions:			
					Strom/Gas:			
					Rate für Möbel:		Schulden:	
					Kosten für PKW:		Leasingrate:	
			Leasingrate PKW	<i>Nicht bezahlt</i>				
			Summe:				Summe:	

Phase 3: 11. Monat

Soziale Entwicklung	Wirtschaftliche Entwicklung	Folgen	Einnahmen		Ausgaben		Finanzielle Lage	
<ul style="list-style-type: none"> - Tochter Stefanie wird geboren - Erste Eheschwierigkeiten, Baby ist der Mittelpunkt - Peter ist unzuverlässig, er bekommt Ärger mit seinem Chef und hat auch Probleme im Fußballverein 	<ul style="list-style-type: none"> - Kindergeld 154 mtl. - Babyausstattung bei Versandhaus über Ratenkauf für 1500 € gekauft Rate 150 € mtl. - Lebenshaltungskosten jetzt 600 € - Stromschulden 220 € - Leasing-Rate kann nicht bezahlt werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Ratenkauf und damit Eigentumsvorbehalt - Mahn- und Vollstreckungsverfahren: Abgabe an Inkassofirma aus Auto-Leasing-Vertrag und negativer Schufa-Eintrag für Peter - Stromsperrung 	Lohn:		Lebenshaltung:		Leasingraten und Strom seit Monaten nicht bezahlt, Schulden summieren sich auf:	1.620 €
			Kindergeld:		Miete:			
					Strom/Gas:	<i>Nicht bezahlt</i>		
					Rate für Möbel:			
					Babyausstattung:			
					Leasing-rate PKW	<i>Nicht bezahlt</i>		
					Kosten für PKW:			
			Summe:			Summe:		

Phase 4: 15. Monat

Soziale Entwicklung	Wirtschaftliche Entwicklung	Folgen	Einnahmen		Ausgaben		Finanzielle Lage	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Eheschwierigkeiten verstärken sich - Peter hat zunehmend Alkoholprobleme - Peter wird von seinem Chef gekündigt - Claudia findet eine Stelle als Putzfrau - Peter fliegt aus dem Kader seiner Fußballmannschaft - Peter ist fast nur noch zu Hause vor dem Fernseher 	<ul style="list-style-type: none"> - Mittlerweile Mietschulden in Höhe von 1050 € und dadurch Kündigung - Arbeitslosengeld 878 € mtl. - Lohn von Claudia 300 € mtl. - Ratenkauf von DVD-Recorder mit 100 € mtl. durch Claudia - Rate an Versandhaus bezahlt, Möbelrate aber überfällig 	<ul style="list-style-type: none"> - Ratenkauf und damit Eigentumsvorbehalt - Bezug von Sozialleistung - Kündigung der Wohnung und dadurch Räumungsklage, drohende Obdachlosigkeit - Zwangsvollstreckung 	Arbeitslosengeld:		Lebenshaltung:		Schulden summieren sich mittlerweile auf:	3.920 €
			Lohn Claudia:		Miete:			
			Kindergeld:		Strom/Gas:	<i>Nicht bezahlt</i>		
					Rate für Möbel:	<i>Nicht bezahlt</i>		
					Babyausstattung:			
					Leasingrate PKW	<i>Nicht bezahlt</i>		
					Kosten für PKW:			
					Rate für DVD:			
		Summe:		Summe:				

Phase 5: 21. Monat

Soziale Entwicklung	Wirtschaftliche Entwicklung	Folgen	Einnahmen		Ausgaben		Schulden:	
<ul style="list-style-type: none"> - Claudia verliert ihren Job - Peters Ansprüche auf Arbeitslosengeld sind erloschen - Die Familie bekommt nun ALG II - Peter verursacht angetrunken mit dem Auto einen Verkehrsunfall - Die Familie lebt ziemlich isoliert, kaum Bekannte, keine Freunde - Claudia hat Trennungsabsichten - Peter säuft, manchmal auch Claudia - Die Großeltern wollen Stefanie aufnehmen - Claudia übernimmt die Organisation der Familie. Sie nimmt Kontakt mit einer Schuldnerberatungsstelle auf. 	<ul style="list-style-type: none"> - Das ALG II der Familie inklusive Kindergeld und Kosten für die Unterkunft beträgt 1190 € - Die Reparatur des Wagens kostet 500 € - Räumung der Wohnung droht <p>Schulden: Mietschulden, Stromschulden, Bankschulden, Versandhausschulden, Leasing-Schulden, Ratenkaufschulden, private Schulden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sperrung des Girokontos - Obdachlosigkeit als Rechtsstatus - Eidesstattliche Versicherung 	Einkommen aus ALG II:		Lebenshaltung:		Bank	1200 €
					Miete:	<i>Nicht bezahlt</i>	+ Mieten	3.900 €
					Strom/ Gas:	<i>Nicht bezahlt</i>	+ Gas und Strom	750 €
					Rate für Möbel:	<i>Nicht bezahlt</i>	+ Möbel	1.500 €
					Babyausstattung:	<i>Nicht Bezahlt</i>	+ Leasing	3.000 €
					Leasing-rate PKW	<i>Nicht bezahlt</i>	+ Versandhaus	300 €
					Kosten für PKW:		+ Ratenkauf	200 €
					Reparatur PKW:		+ Gerichtskosten, Privatschulden, Zinsen usw.	4.150 €
					Rate für DVD:	<i>Nicht Bezahlt</i>		
					Summe:		Summe:	